STORE2X STUDIE · MARKT-REPORT

Shopsystem-Marktanteile 2026: Welche Systeme wachsen, welche schrumpfen

Eigene Auswertung von rund 2,5 Millionen Shops: Wer im Shopsystem-Markt wächst und wer verliert.

KERNBEFUND

Der Markt konsolidiert sich Richtung gehosteter Plattformen: Shopify und Wix wachsen, während WooCommerce, Magento und die klassischen self-hosted Systeme Shops verlieren.

+20,9 %
Wachstum bei Shopify

-7,4 %
beim Marktführer WooCommerce

Veröffentlicht am 21. August 2026 · Datenbasis: HTTP Archive (Technologie-Erkennung), Juni 2024 bis Juni 2026
Von Richard Roth und Till Täubrich

AUF EINEN BLICK

Das Wichtigste in Kürze

+20,9 % Wachstum bei Shopify von 573.000 auf 693.000 Shops	**-7,4 %** beim Marktführer WooCommerce von 1,12 Mio. auf 1,03 Mio.	**+120.000** Shops mehr bei Shopify in nur zwei Jahren
-27,6 % bei Magento klassische Migrations-Quelle	**-39 %** bei OXID und Volusion stärkste Rückgänge im Feld	**2,5 Mio.** ausgewertete Shops Stand Juni 2026

Wohin bewegt sich der Shopsystem-Markt? Für diesen Report haben wir die Technologie-Erkennung des HTTP Archive ausgewertet und für 19 gängige Shopsysteme gezählt, wie viele aktive Shops sie jeweils betreiben, jährlich von Juni 2024 bis Juni 2026. Das Ergebnis ist eine Momentaufnahme der Kräfteverhältnisse: WooCommerce führt nach Masse, aber die Wachstumsrichtung ist eindeutig. Shopify und schlanke Baukästen legen zu, während die klassischen self-hosted Systeme Jahr für Jahr Shops verlieren.

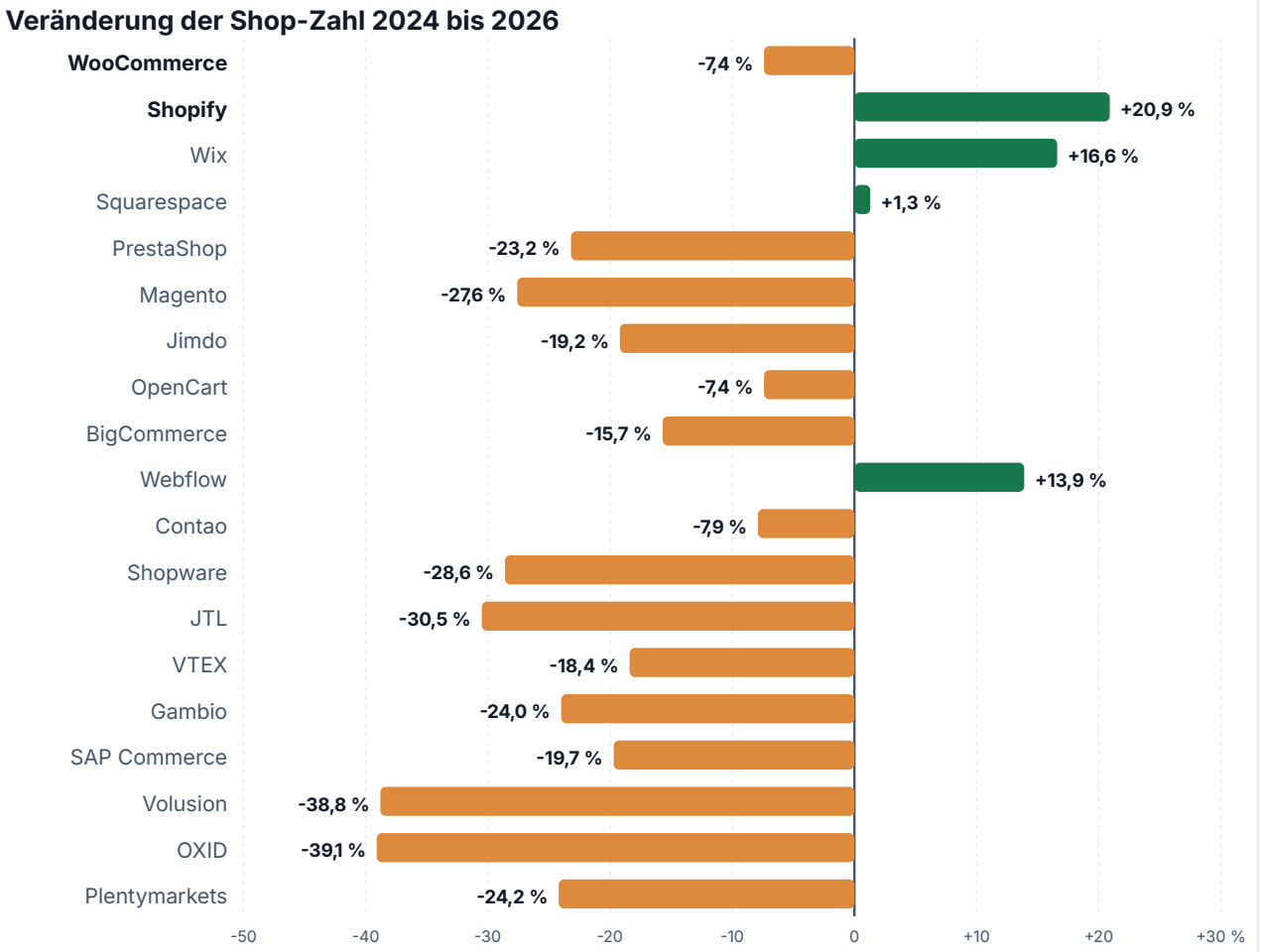
ERGEBNISSE

Die wichtigsten Ergebnisse

- Shopify ist der klare Gewinner: von 573.000 auf 693.000 aktive Shops in zwei Jahren, ein Plus von 20,9 Prozent (rund 120.000 Shops mehr).
- WooCommerce bleibt mit über 1 Million Shops das mit Abstand verbreitetste System, verliert aber: minus 7,4 Prozent seit 2024.
- Die typischen Migrations-Quellen schrumpfen deutlich: Magento minus 27,6 Prozent, PrestaShop minus 23,2 Prozent, OpenCart minus 7,4 Prozent.
- Am stärksten brechen die kleineren self-hosted Systeme ein: OXID minus 39,1 Prozent, Volusion minus 38,8 Prozent, JTL minus 30,5 Prozent.
- Bei den Baukästen wächst nicht alles gleich: Wix (plus 16,6 Prozent) und Webflow (plus 13,9 Prozent) legen zu, Squarespace stagniert, Jimdo verliert (minus 19,2 Prozent).
- Die Bewegung ist gerichtet: Während Shopify rund 120.000 Shops gewinnt, verliert WooCommerce rund 82.000, und fast jedes klassische self-hosted System steht im Minus.

VISUALISIERUNG

Die Zahlen im Überblick



DATENTABELLE

Alle Werte im Detail

Shopsystem	Shops 2024	Shops 2025	Shops 2026	Veränderung
WooCommerce	1.116.462	1.099.863	1.033.932	-7,4 %
Shopify	573.370	612.387	693.145	+20,9 %
Wix	250.295	262.643	291.757	+16,6 %
Squarespace	243.490	239.580	246.564	+1,3 %
PrestaShop	103.104	92.484	79.152	-23,2 %
Magento	61.633	53.179	44.594	-27,6 %
Jimdo	53.727	46.771	43.428	-19,2 %
OpenCart	35.585	35.493	32.949	-7,4 %
BigCommerce	20.714	18.446	17.452	-15,7 %
Webflow	14.439	16.310	16.447	+13,9 %

Shopsystem	Shops 2024	Shops 2025	Shops 2026	Veränderung
Contao	17.500	16.467	16.124	-7,9 %
Shopware	16.001	10.432	11.430	-28,6 %
JTL	6.603	6.260	4.590	-30,5 %
VTEX	4.438	4.101	3.621	-18,4 %
Gambio	4.473	3.871	3.400	-24,0 %
SAP Commerce	3.025	2.660	2.428	-19,7 %
Volusion	2.291	1.821	1.402	-38,8 %
OXID	2.256	1.819	1.375	-39,1 %
Plentymarkets	1.457	1.266	1.104	-24,2 %

Werte je Jahr: erkannte Shop-Startseiten (mobiler Crawl), pro Domain dedupliziert. Veränderung = 2024 zu 2026.

Ergebnisse im Detail

Das große Bild: Masse gegen Momentum

WooCommerce ist und bleibt der Riese des offenen E-Commerce: Über 1 Million erkennbare Shops laufen auf dem WordPress-Plugin, mehr als bei jedem anderen System. Nach reiner Masse ist das eine klare Nummer eins.

Doch die Richtung erzählt eine andere Geschichte. WooCommerce hat zwischen 2024 und 2026 rund 82.000 Shops verloren, während Shopify im selben Zeitraum rund 120.000 gewonnen hat. Der Abstand schrumpft also von beiden Seiten. Marktanteil ist eine Momentaufnahme, das Momentum zeigt, wohin die Reise geht.

Shopify: der konstante Gewinner

Shopify wächst über den gesamten Zeitraum stabil: 573.000 Shops 2024, 612.000 in 2025, 693.000 in 2026. Das ist kein Ausreißer, sondern ein Trend, plus 20,9 Prozent in zwei Jahren.

Bemerkenswert ist die Konstanz. Während viele Systeme zwischen den Jahren schwanken, zeigt Shopify eine gleichmäßige Aufwärtsbewegung. Für Händler bedeutet ein wachsendes Ökosystem konkret: mehr Apps, mehr Agenturen, mehr Themes und langfristige Investitionssicherheit.

Die Migrations-Quellen im Rückwärtsgang

Genau die Systeme, von denen Händler regelmäßig wegwechseln, verlieren am deutlichsten. Magento hat gut ein Viertel seiner Shops verloren (minus 27,6 Prozent), PrestaShop fast ein Viertel (minus 23,2 Prozent).

Noch drastischer trifft es die kleineren self-hosted Systeme: OXID (minus 39,1 Prozent), Volusion (minus 38,8 Prozent) und JTL (minus 30,5 Prozent) haben in zwei Jahren jeweils rund ein Drittel eingebüßt. Ein schrumpfendes System heißt für Händler perspektivisch: weniger Dienstleister, langsamer aktualisierte Erweiterungen und ein steigendes Risiko, technologisch zurückzufallen.

Baukästen: kein einheitliches Bild

Bei den Website-Buildern lohnt der genaue Blick. Wix wächst kräftig (plus 16,6 Prozent) und ist mit fast 292.000 Shops inzwischen die Nummer drei im Feld. Auch Webflow legt zu (plus 13,9 Prozent).

Squarespace stagniert dagegen nahezu (plus 1,3 Prozent), und Jimdo verliert deutlich (minus 19,2 Prozent). „Baukasten" ist also keine einheitliche Kategorie, die Entwicklung hängt stark am einzelnen Anbieter.

Was das für die Systemwahl heißt

Wer heute ein Shopsystem wählt oder über einen Wechsel nachdenkt, sollte nicht nur den aktuellen Marktanteil ansehen, sondern die Bewegung. Ein System im stabilen Wachstum zieht Talente, Dienstleister und Weiterentwicklung an. Ein schrumpfendes System verliert genau das, oft schleichend, bis Wartung und Fachkräftesuche teuer werden.

Die Daten zeichnen ein klares Bild: Der Markt bewegt sich in Richtung gehosteter, wartungsarmer Plattformen. Für Händler auf einem rückläufigen self-hosted System ist ein Wechsel damit keine Wette gegen den Markt, sondern eine Bewegung mit ihm.

Grenzen der Auswertung

Die Zahlen zählen erkennbare, aktive Shops, nicht Umsätze oder Bestellvolumen. Ein WooCommerce-Hobbyshop zählt genauso wie ein großer Shopify-Store. Marktanteil nach Shop-Zahl und Marktanteil nach Umsatz können daher auseinanderfallen.

Die Zuordnung stammt aus der automatischen Technologie-Erkennung des HTTP Archive und ist nicht in jedem Einzelfall perfekt; einzelne Systeme wie Shopware zeigen zwischen den Jahren Erkennungs-Schwankungen, weshalb wir Drei-Jahres-Trends statt einzelner Sprünge betrachten. Sehr kleine Systeme (Spryker, commercetools, OroCommerce) haben wir ausgeschlossen.

Was das für deinen Shop bedeutet

Für die Plattformwahl ist die Richtung wichtiger als der Stand: Ein System, das Jahr für Jahr Shops verliert, bedeutet perspektivisch weniger Agenturen, weniger aktuelle Erweiterungen und eine kleiner werdende Community. Genau das zeigt sich bei Magento, PrestaShop, OXID und Co.

Für Händler auf einem schrumpfenden self-hosted System ist das ein Signal, die eigene Basis zu hinterfragen, bevor der Wartungsaufwand steigt und Fachkräfte knapper werden. Der Markt konsolidiert sich sichtbar in Richtung gehosteter Plattformen, allen voran Shopify. Wer den Wechsel plant, bewegt sich also mit dem Trend, nicht gegen ihn.

Methodik

Grundlage ist eine eigene Auswertung der Technologie-Erkennung des HTTP Archive. Für die Crawls von Juni 2024, Juni 2025 und Juni 2026 haben wir jeweils gezählt, auf wie vielen Startseiten (mobiler Crawl) ein Shopsystem erkannt wurde, dedupliziert pro Domain. Die Zahlen bilden also erkennbare,

aktive Shops ab, nicht Marktumsätze. Verschiedene Editionen (z. B. OXID, plentymarkets) sind zusammengefasst; Baukästen zählen in ihrer eCommerce-Variante. Die automatische Erkennung ist nicht in jedem Einzelfall perfekt, und einzelne Systeme (etwa Shopware) zeigen zwischen den Jahren Erkennungs-Schwankungen. Sehr kleine Systeme (Spryker, commercetools, OroCommerce) haben wir ausgeschlossen.

Quellen

• HTTP Archive – Technologie-Erkennung & Daten
• Web Almanac – E-Commerce (HTTP Archive)
• Chrome UX Report – Rangdaten echter Nutzer

Diese Studie zitieren

Diese Studie darf kostenfrei genutzt werden, auch von Medien und in kommerziellen Beiträgen. Wir bitten nur darum, Store2x namentlich zu nennen und auf die Originalstudie zu verlinken.

Store2x (2026): Shopsystem-Marktanteile 2026: Welche Systeme wachsen, welche schrumpfen. https://store2x.com/studien/shopsystem-marktanteile-wachstum/

Lizenz: CC BY 4.0 (creativecommons.org/licenses/by/4.0)

Über store2x

store2x migriert Onlineshops zu Shopify, ohne Daten- und Ranking-Verlust, und optimiert sie für Performance und SEO. Diese Studie wurde von Richard Roth und Till Täubrich erstellt.

Kostenlose Analyse: store2x.com